

1. Einleitung

Genau wie in jedem anderen Unterrichtsfach sind auch im Schwimmunterricht die Voraussetzungen der Kinder sehr unterschiedlich. In einer Schwimmgruppe bzw. Schwimmklasse gibt es einerseits Schülerinnen und Schüler, die absolut wassersicher sind; es gibt aber auch solche, die die Wasserbewältigung noch nicht abgeschlossen haben, d. h. entsprechend unsicher sind oder sich gar nicht ins Wasser trauen.

Im Gegensatz zu den anderen Unterrichtsfächern ist es jedoch im Schwimmbad nicht so einfach, den Unterricht zu individualisieren und jedes Kind auf Grundlage der vorhandenen Voraussetzungen intensiv und sinnvoll zu fördern. Im alltäglichen Schwimmunterricht der Primarstufe sind die Lehrkräfte durch die ständige Überforderung, allen gerecht werden zu wollen, häufig unzufrieden oder gar frustriert. Meist wird entweder frei oder gemeinsam gespielt, oder alle machen die gleichen Übungen, deren Erklärung die Stimmbäder der Lehrkraft meist sehr strapaziert und deren Schwierigkeitsgrad nicht jedes Kind angemessen fördert und fordert.

Eine Möglichkeit, den Schwimmunterricht zu differenzieren und die Kinder individuell auf ihrem Niveau sinnvoll zu fördern, ist freie Arbeit und vor allem das Lernen mithilfe von Karteikarten.

Die **vorliegende Lernkartei** „Kinder lernen Brustschwimmen/Kraulschwimmen“ wurde eigens zu dem **Zweck** entwickelt, den **Schwimmunterricht der Primarstufe zu öffnen und sinnvoller zu organisieren**. Nach ihrer Entwicklung wurde sie im Unterrichtsalltag einer Grundschule erprobt und mithilfe daraus gewonnener Erkenntnisse weiterentwickelt.

Um mit dieser Kartei arbeiten zu können, sollten die Kinder sowohl die Wassergewöhnung als auch die Wasserbewältigung abgeschlossen haben. Diese beinhalten das Gleiten, das Tauchen mit geöffneten Augen, das Springen in das Wasser sowie das Auftreiben und Ausatmen unter Wasser.¹

Die Lernkartei hat zum Ziel, das Erlernen des Schwimmens mehr in die Hand der Schülerinnen und Schüler zu legen, um so deren Selbst- und Eigenständigkeit sowie die Eigenverantwortung beim Erlernen der jeweiligen Schwimmtechnik zu fördern. Der Lehrkraft wird dadurch Freiraum geschaffen. Als Ansprechpartner freigestellt, kann die Lehrkraft den Lernprozess beobachten, individuell beraten, die Schüler ermutigen und motivieren, aber auch anregen, sich z. B. mit bestimmten Aufgaben aus den Lernkarteien noch einmal zu beschäftigen.

Im Folgenden wird der **Aufbau der Karteikarten** (S. 5f.) und ihre **Handhabung und Einsetzbarkeit** im Unterricht der Grundschule (S. 6ff.) aufgezeigt. Ein **möglicher Stundenverlauf** wird skizziert, und es werden **Tipps und Hinweise** gegeben, worauf bei der Arbeit mit der Lernkartei geachtet werden muss.

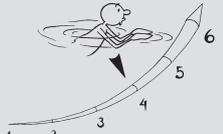
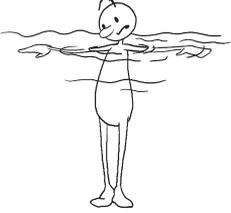
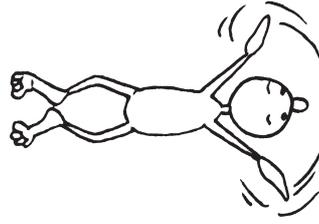
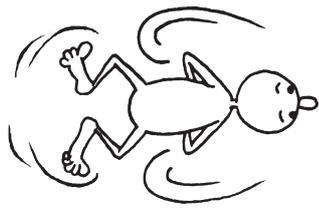
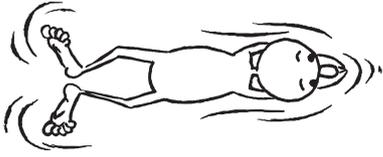
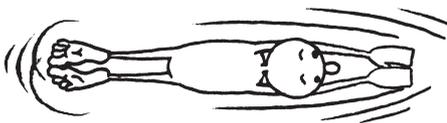
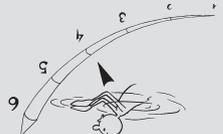
Folgende zusätzliche Materialien runden den ersten Teil dieses Buches ab:

- ein witzig illustrierter Überblick über die wichtigsten **Baderegeln**,
- ein **Überblick über Vor- und Nachteile** (S. 10) beim Erlernen der unterschiedlichen Schwimmtechniken,
- **Technikkarten** (S. 11f.), auf denen die Technik des Brustschwimmens, des Kraulschwimmens sowie des Rückenkraulschwimmens genau beschrieben werden,
- ein **Eintragungsbogen zur Übersicht** über die jeweiligen Lernstände der Schülerinnen und Schüler (S. 14),
- **Beobachtungskarten und -bögen** (S. 15ff.)
- sowie eine **Liste mit typischen Fehlern** bei der Ausübung der Schwimmtechniken und
- **Möglichkeiten zur Abhilfe** (S. 25ff.).

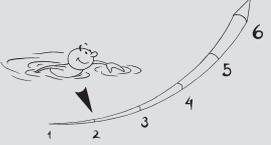
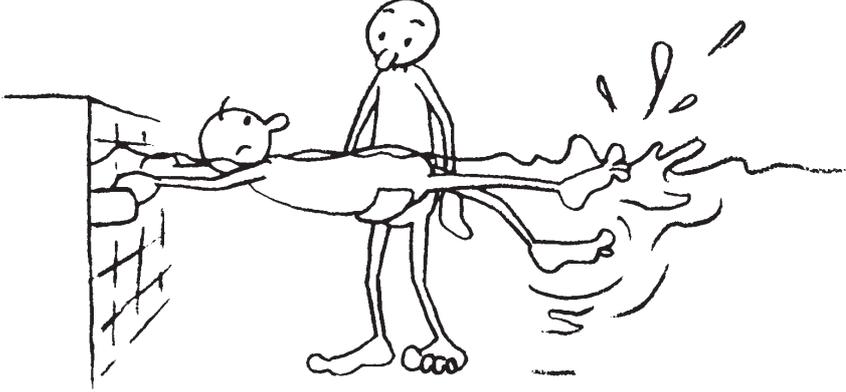
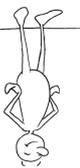
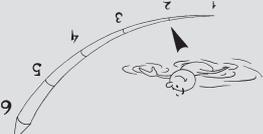
Im Hauptteil finden sich dann die **Karteikarten zum selbstständigen Erlernen des Brustschwimmens** und die **des Kraulschwimmens** (S. 29ff.); dem vorangestellt sind **Karteikartenreiter** (S. 28) zur besseren Übersicht für den Karteikasten. Die Karteikartenreiter und Karteikarten sind so angelegt, dass Sie problemlos ausgeschnitten, ganz einfach zusammengefasst (ggf. noch zusammengeklebt) und laminiert werden können.

¹ Ideen für Spiele und Übungen zur Wasserbewältigung und Wassergewöhnung finden sich z. B. bei Busch (2005). Stufe 1/2, Band 1, ab Seite 100.



 K4	<h2 style="text-align: center;">Strecken- schwimmen (3)</h2>	
		
	 	
	 	
<p>Aufgabe:</p> <p>Stoße dich mit beiden Füßen fest von der Wand ab. Schwimme mit der Armbewegung und der Beinbewegung des Brustschwimmens durch das Becken. WICHTIG: – Arme ziehen, Beine biegen – Beine schlagen, Arme strecken Stelle dich zum Einatmen hin, aber atme ins Wasser aus.</p>		
	<h2 style="text-align: center;">Strecken- schwimmen (3)</h2>	K4 



 2b	Badehose hoch!	
		
		
Material/Ort: Beckenrand		
<p>Aufgabe:</p> <p>Mach die Beinbewegung für das Kraulschwimmen. Schaue deine Beine an! Machst du es richtig? Dein Partner kontrolliert auch.</p> <ul style="list-style-type: none"> – rückwärts am Beckenrand halten – in Rückenlage (Badehose hoch!) – Partner kann helfen 		
	Badehose hoch!	2b 